

---

# Jahresbericht 2018



förderraum



---

# Stiftungsrat

---

## «Tour de förderraum»

Das müssen Sie mal erleben – förderraum in seiner Vielfalt und seinen Dimensionen! Ein «st.gallerbus» der VBSG mit etwa 40 förderraum-Mitarbeitenden ist unterwegs an die förderraum-Standorte.

Alle versammeln sich im «Hotel Dom», werden vom Hoteldirektor informiert über den Hotelbetrieb, besichtigen Restaurant, Hotelzimmer und die neue Wäscherei. 20 Jahre ist das «Hotel Dom» dank unseren Mitarbeitenden und Gästen erfolgreich.

Danach wird das Servicebüro an der Poststrasse in St.Gallen besichtigt, kaufmännische Lehrlinge lernen hier ihr Business. Am nächsten Standort im Güterbahnhof, werden wir von den vielen Einsatzorten von «Haus & Garten St.Gallen» in Kenntnis gesetzt. Um 11 Uhr treffen wir in Gossau ein, in der quicklebendigen «Wohngruppe Kirchstrasse» mit Ganztagesbetreuung und integrierter Beschäftigung. Wir staunen ob den Lebensmöglichkeiten der Bewohnenden. Mittags zurück in St.Gallen können wir uns in der «Cafeteria» am Oberen Graben in St.Gallen verköstigen. Stellensuchende Personen mit Unterstützungsbedarf erhalten hier die Möglichkeit, sich auf die Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten und ihre Fach- und Sozialkompetenzen sowie ihre Leistungsfähigkeit zu erweitern.

Nach dem Mittag führt uns der Bus nach Heerbrugg zum «Schlosscafé», wo wir mit Kaffee und Kuchen verwöhnt werden. Im «Schlosscafé» werden – vergleichbar mit dem «Hotel Dom» – wirtschaftsnahe Arbeits- und Ausbildungsplätze im Service und in der Küche für Menschen mit einer leichten psychischen, körperlichen, geistigen oder einer Lernbehinderung angeboten. Danach macht uns ein Blick in den Gemüsegarten und in die Werkstatt von «Haus & Garten Rheintal» vertraut mit den hier vermittelten Kompetenzen. Ein Besuch in der «Wohngruppe Rheinstrasse» in Widnau zeigt uns Möglichkeiten für Menschen, die sich für eine begleitete Wohnform entschieden haben und ein möglichst selbstbestimmtes Leben anstreben. Auf der Rückreise nach St.Gallen machen wir kurz Halt bei der «Tagesstätte Rheintal» in Au, in der eine Tagesstruktur mit sinnstiftenden Angeboten und sozialen Kontakten für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung, einer Lernbehinderung oder einer Verhaltensauffälligkeit angeboten wird.

Zurück in St. Gallen-Ost präsentiert uns das «Kompetenzzentrum Integration Arbeit (KIA)» die verschiedenen individuellen Angebote während der Ausbildung zur Unterstützung bei der Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Dazu zählen Fachunterricht und Hausaufgabenhilfe, Lerncoaching, Stützunterricht, Bewerbungsschulung sowie Job Coaching. Als letzte Station besichtigen wir die «Wohngruppe Bedastrasse», die auf eine möglichst selbständige Alltagsbewältigung ausgerichtet ist.

Von der Fülle und dem reichhaltigen Angebot von förderraum für Menschen mit einer psychischen, geistigen oder körperlichen Beeinträchtigung sind alle tief beeindruckt. Der Austausch unter den Teilnehmenden an der «Tour de förderraum» wirkt zugleich integrierend zur Identifikation mit dem förderraum. förderraum lebt sein Engagement für und mit Menschen mit einer Beeinträchtigung.

Interessenten und Interessentinnen an einer «Tour de förderraum» melden sich bitte bei der Geschäftsführerin.

Ich danke im Namen des Stiftungsrates allen Menschen mit einer Beeinträchtigung, die uns ihr Vertrauen schenken, ebenso der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für ihr Engagement zum Wohlergehen von Menschen mit einer Beeinträchtigung. Mein Dank für die wertvolle Unterstützung gilt auch dem kantonalen Amt für Soziales, Freunden, Gönnerinnen und Gönnern des förderraums.

Erich Kirtz, Präsident des Stiftungsrates

---

# Geschäftsleitung

---

## förderraum-Tag

Unter dem Motto «Carigiet knillt Steinmann – es gibt keine Fakten, es gibt nur unsere Wahrnehmung davon» starteten wir am 25. Januar fulminant ins Jahr 2018. Der förderraum-Tag, der alle zwei Jahre stattfindet, steht jeweils im Zeichen der Weiterbildung, dieses Mal zum Thema Dokumentation. Rund siebzig Mitarbeitende nahmen teil, sie erlebten einen spannenden Tag mit namhaften Protagonisten: Mit Donato Carigiet (Polizist), Ivo Knill (Autor) und Paul Steinmann (Theaterautor und -regisseur) loteten wir das Spektrum zwischen Fakten und Fiktion aus. Orchestriert wurde der Tag durch Mark Riklin. Als Abschluss des Tages versuchten wir, den Bogen zum sozialpädagogischen beziehungsweise arbeitsagologischen Alltag zu schlagen.

---

## 20 Jahre Hotel Dom / Wäscherei am Dom

Im Februar durften wir das 20-jährige Bestehen des Hotels Dom feiern. Was ursprünglich als ein schweizweit einzigartiges Pionierprojekt begann, ist heute ein erfolgreiches Dreisternehotel inmitten der St.Galler Altstadt. Mit 20 Geschichten zu 20 Jahren Hotel Dom in Form einer Zeitung und 20 über das ganze Jahr verteilten Aktionen feierten wir das Jubiläum gebührend. Zu den Höhepunkten zählten ein «VIP-Anlass» mit Wegbereitern des Hotels Dom, ein Anlass für unsere Mitarbeitenden und die Kunstführung mit Monika Jagfeld. Im September kam ein weiterer Höhepunkt hinzu: der Tag der offenen Tür und die Eröffnung der Wäscherei am Dom. Im «Haus zur Dattelpalme» entstanden durch die Auslagerung der Lingerie des Hotels attraktive Arbeitsplätze und ein charmanter Laden, der auf sehr positive Resonanz gestossen ist. Verschiedene Medien berichteten wohlwollend vom Jubiläum und von der Eröffnung der Wäscherei, was uns sehr freut und auf unserem Weg bestärkt.

---

## **Haus & Garten neuer Standort / neue Angebote für Lernende**

Haus & Garten St. Gallen, das bisher an zwei Standorten in einem Quartier verteilt war, konnte beide Werkstätten zusammenlegen. Dies an der Güterbahnhofstrasse in St. Gallen, mit optimaler Verkehrsanbindung. Durch einige Umbauarbeiten entstand eine einladende Werkstatt mit eingelagerten Büros.

Auch das Kompetenzzentrum Integration Arbeit (KIA) konnte auf dem Gelände des Notkerianums neue Räumlichkeiten beziehen. Im ehemaligen Pförtnerhaus wurde ein Zentrum für Stützunterricht, Bewerbungsschulungen und Lernstunden eingerichtet. Ein idealer Lernplatz für unsere Auszubildenden.

---

## **ISO-Rezertifizierung nach ISO 9001:2015**

Der förderraum ist seit längerem nach ISO 9001 zertifiziert. Die Norm wurde revidiert, was verschiedene Anpassungen und Massnahmen mit sich brachte. Im April 2018 wurden wir erstmals nach der revidierten Norm ISO 9001:2015 sowie nach SODK Ost+ auditiert. Die Fachhochschule St. Gallen unterstützte uns bei der Umstellung auf die neue ISO-Norm, ebenso führten wir interne Schulungen zum Thema durch. Das Audit verlief erfolgreich, trotz weniger Nebenabweichungen. Die ISO-Zertifizierung ist drei Jahre gültig.

---

## **Belegungsschwankungen / Finanzielles**

Trotz viel Erfreulichem war 2018 auch herausfordernd. So waren wir von starken Belegungsschwankungen betroffen, was negative finanzielle Auswirkungen bedeutete. Laufende Konzeptüberprüfungen und -anpassungen täuschen nicht darüber hinweg, dass es bei unserer Zielgruppe viele Fluktuationen gibt und wir dadurch «leere Betten» hatten. Dies wirkt sich direkt auf die Finanzen aus, weshalb wir 2018 mit roten Zahlen abschliessen. Wir haben diverse Massnahmen eingeleitet, um dem entgegenzuwirken, soweit dies überhaupt möglich ist.

---

## **Dank**

Unser Dank geht an alle Mitarbeitenden des förderraums: mit Einsatzfreude, Motivation und Flexibilität arbeiten sie täglich im Spannungsfeld zwischen unserem sozialen Kernauftrag und wirtschaftlichem Erfolg. Weiter bedanken wir uns bei unseren Netzwerk- und Kooperationspartnern, unseren Ansprechpartnern bei den Ämtern und der SVA, wie auch bei unseren Spenderinnen und Spendern. Sie alle sind zentral für die Arbeit im förderraum und dessen Weiterentwicklung. Herzlichen Dank.

Alma Mähr, Geschäftsführerin

---

# Personelles (Stand 31. Dezember 2018)

---

## Stiftungsrat

Kirtz Erich	<i>Präsident</i>
Hüberli Peter	<i>Vizepräsident</i>
Baumgartner Hans	<i>Aktuar</i>
Baur Roland	
Mrugalla Meike	
Schibler Barbara	
Schmid Regula	
Zürrer Arnold	

Am 22. Januar 2019 ist Peter Hüberli, unser sehr geschätzter Kollege im Stiftungsrat, unerwartet gestorben. 20 Jahre hat er sich im Vorstand und im Stiftungsrat des förderraums engagiert. Im Stiftungsrat hat er sich in sozialpolitischen und branchenpolitischen Themen sachvertraut und nachhaltig eingebracht, ebenso hat er sich in finanziellen Aspekten bestens ausgekannt. Sein Weitblick hat uns gut getan.

Wir werden Peter sehr vermissen. Wir sind ihm dankbar für sein immenses Engagement und die gemeinsame Zeit.

---

## Geschäftsstelle

Mähr Alma	<i>Geschäftsführerin / Mitglied der Geschäftsleitung</i>
Mehl Andreas	<i>Leiter Wohnen / Mitglied der Geschäftsleitung</i>
Della Valle Alex	<i>Leiter Arbeiten / Mitglied der Geschäftsleitung</i>
Schälle Andreas	<i>Finanzen &amp; Controlling</i>
Schmidt Silvan	<i>Organisation &amp; IT</i>
Schmitter Christina	<i>Personal &amp; Lohn</i>



---

## **Bereichsleiter/ innen**

Würsch Hans-Jakob	<i>Leiter Hotel Dom</i>
Kohler Herbert	<i>Leiter Personalrestaurants</i>
Knechtle Franziska	<i>Leiterin Servicebüro</i>
Mühlheim Yves	<i>Leiter Haus &amp; Garten St.Gallen</i>
Schlegel Doris	<i>Leiterin Arbeiten Rheintal / Leiterin Tagesstätte</i>
Gasser Martin	<i>Leiter Haus &amp; Garten Rheintal</i>
Heierli Elsbeth	<i>Leiterin Schloss-Café</i>
Landaal Eduard	<i>Leiter Wohngruppe Brauerstrasse</i>
Volken Petra	<i>Leiterin Wohngruppe Unterstrasse</i>
Nielsen Helga	<i>Leiterin Wohngruppe Bedastrasse</i>
Heinzle Michaela	<i>Leiterin Wohngruppe Kirchstrasse</i>
Forrer Theres	<i>Leiterin Wohngruppe Rheinstrasse</i>

---

## **Anzahl Mitarbeitende und Vollzeitstellen**

Im förderraum arbeiteten per 31.12.2018 146 Mitarbeitende, verteilt auf 106.58 Vollzeitstellen. Davon sind 133 Teammitarbeitende (96.13 Vollzeitstellen), 9 Mitarbeitende in Ausbildung und 4 Zivil-dienstleistende. Der Frauenanteil beträgt 58.9 %, der Anteil Männer ist 41.1 %.

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Stiftung Förderraum, St. Gallen

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung Förderraum, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 25. März 2019

BDO AG



Philippe Mattle

Zugelassener Revisionsexperte



Marlon Schöchert

Leitende Revisorin  
Zugelassene Revisionsexpertin

# Bilanz per 31. Dezember 2018

<b>Aktiven</b>	Anhang	31.12.18	31.12.17
<b>Umlaufvermögen</b>		CHF	CHF
Flüssige Mittel	2.1	2'227'101	2'454'213
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'557'432	1'564'413
Übrige kurzfristige Forderungen		17'411	17'621
Vorräte		33'163	24'185
Aktive Rechnungsabgrenzungen		185'829	108'814
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>4'020'935</b>	<b>4'169'247</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen	2.2	5'903'576	6'186'749
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>5'903'576</b>	<b>6'186'749</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>9'924'511</b>	<b>10'355'996</b>

<b>Passiven</b>	Anhang	31.12.18	31.12.17
<b>Fremdkapital</b>		CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-395'034	-431'383
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.3	-90'000	-90'000
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		-264'797	-174'228
Passive Rechnungsabgrenzungen		-295'247	-249'394
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>-1'045'079</b>	<b>-945'006</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.4	-5'829'000	-5'919'000
Fondskapital	2.5	-890'408	-931'823
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>-6'719'408</b>	<b>-6'850'823</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>-7'764'487</b>	<b>-7'795'829</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gebundenes Kapital	2.6	-137'000	-137'000
Erarbeitetes Kapital		-2'381'598	-2'405'630
Jahresergebnis		358'573	-17'537
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>-2'160'025</b>	<b>-2'560'168</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>-9'924'511</b>	<b>-10'355'996</b>

# Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	Anhang	31.12.18	31.12.17
<b>Ertrag</b>	2.7	CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		5'340'173	5'208'189
Subventionen und Beiträge		8'547'796	8'551'391
Übrige Erträge	2.8	276'701	165'997
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>		<b>14'164'670</b>	<b>13'925'576</b>
Materialaufwand		-1'096'953	-1'108'682
Personalaufwand		-10'369'551	-9'773'474
Übriger betrieblicher Aufwand	2.9	-2'366'834	-2'342'609
Abschreibungen		-550'072	-534'778
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>		<b>-14'383'410</b>	<b>-13'759'544</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-218'740</b>	<b>166'033</b>
Finanzertrag		365	579
Finanzaufwand		-140'199	-149'074
<b>Total Finanzerfolg</b>		<b>-139'833</b>	<b>-148'496</b>
<b>Ergebnis vor Fondsveränderung / Jahresergebnis</b>		<b>-358'573</b>	<b>17'537</b>

---

# Anhang

---

## Zweck der Stiftung förderraum

Der förderraum engagiert sich für Menschen mit einem erhöhten Unterstützungsbedarf bei der Integration in die Gesellschaft und in die Arbeitswelt. Mit Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten sorgt er dafür, dass alle ihr Leben so aktiv und selbstbestimmt wie möglich gestalten können. Der förderraum ist eine gemeinnützige Organisation mit über 25 Jahren Erfahrung in der fachgerechten Begleitung von Menschen mit einer Beeinträchtigung.

Mit kollektiven und individuellen Wohnformen bietet der förderraum Unterstützung bei einer möglichst selbstbestimmten Bewältigung des Alltags. Dabei kommt eine ganzheitliche, flexible und durchlässige Betreuungskette zum Tragen: Von der Intensivbetreuung in einer Wohngruppe bis zur punktuellen Unterstützung im Rahmen einer individuellen Wohnbegleitung.

Mit einem vielfältigen Angebot an begleiteten und betreuten Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten verbessert er ausserdem die beruflichen Chancen von Menschen mit einer Beeinträchtigung. Die Tätigkeiten erfolgen in einem wirtschaftsnahen, unternehmerisch organisierten und durchlässigen Umfeld und bietet Menschen mit einer Beeinträchtigung zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

---

## 1 Grundsätze

---

### 1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben.

---

### 1.2 Bewertungsgrundsätze zu einzelnen Bilanzpositionen

---

#### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben, welche zum Nominalwert bewertet werden.

---

## **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten, abzüglich der notwendigen Wertberichtigung.

---

## **Vorräte**

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den durchschnittlichen Anschaffungs- und Herstellkosten bzw. zum tieferen realisierbaren Marktwert. Zusätzlich wurde noch der Warendrittel abgeschrieben.

---

## **Aktive Rechnungsabgrenzung**

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

---

## **Sachanlagen**

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen werden linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei Anzeichen von Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

---

Liegenschaften	25 Jahre
Mobile Sachanlagen	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Informatik	3 Jahre

---

---

## **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

---

## **Andere kurzfristige Verbindlichkeiten**

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

---

## **Passive Rechnungsabgrenzung**

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## 2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

	2018	2017	
	CHF	CHF	
<b>2.1 Flüssige Mittel</b>			
Flüssige Mittel	2'227'101	2'454'213	
	<b>2'227'101</b>	<b>2'454'213</b>	
<b>2.2 Sachanlagen</b>			
Liegenschaften	5'648'389	5'975'590	
Mobilien, Einrichtungen	131'883	72'920	
Fahrzeuge	112'045	125'974	
Informatik und Kommunikationssysteme	11'259	12'265	
	<b>5'903'576</b>	<b>6'186'749</b>	
<b>Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen</b>			
Immobilien	Buchwert	5'548'729	5'975'590
Grundpfandrechte	total nominell	9'470'000	9'470'000
hinterlegt zur Sicherung von Krediten		8'830'000	8'830'000
beanspruchte Kredite		5'919'000	6'009'000

Zur Sicherstellung der Betriebskredite für das Hotel Dom (Arbeitsbereich) und die Wohngruppen wurden sämtliche derzeitigen und zukünftigen Betriebsbeiträge des Kantons St.Gallen und der Kantone, aus denen die jeweiligen Klienten stammen, abgetreten. Dieser Betriebskredit wird nicht beansprucht.



	2018	2017
	CHF	CHF
<b>2.3 Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>-90'000</b>	<b>-90'000</b>
Es handelt sich um die Amortisation der Hypothekarschulden im Laufe des Jahres 2019 bzw. 2018 von Fr. 90'000.		
<b>2.4 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>5'829'000</b>	<b>-5'919'000</b>
Es handelt sich um Hypothekarschulden mit einer längeren Laufzeit als 12 Monate.		
<b>2.5 Fondskapital</b>	<b>-890'408</b>	<b>-931'823</b>
Das Fondskapital besteht aus folgenden Positionen:		
Fonds für zukünftige Projekte	-371'198	-371'198
Spendenfonds	-564'166	-647'150
Fondskapital für das Amt für Soziales:		
– Leistungsvereinbarung Wohnen	144'251	14'002
– Leistungsvereinbarung Tagesstruktur ohne Lohn Bereich Wohnen	-215'203	-44'967
– Leistungsvereinbarung Tagesstätte Rheintal	0	-103'175
– Leistungsvereinbarung Tagesstruktur mit Lohn	115'908	220'665
	<u>44'956</u>	<u>86'525</u>

Gemäss Art. 21 BehG sind die anerkannten Einrichtungen verpflichtet zur Errichtung eines Schwankungsfonds. Den Schwankungsfonds müssen die Überschüsse und Defizite zugewiesen bzw. entnommen werden. Auf Anweisung des Amtes für Soziales sind die Schwankungsfonds in den Passiven auszuweisen, solange sie innerhalb definierter Bandbreiten liegen.

## **2.6 Gebundenes Kapital**

Kapital für zukünftige Umbauprojekte	-137'000	-137'000
--------------------------------------	----------	----------

---

## 2.7 Erfolgsrechnung nach Tätigkeitsgebiet im Jahr 2018

---

### **Ertrag**

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Subventionen und Beiträge

Übrige Erträge

---

### **Total Betriebsertrag**

---

### **Aufwand**

Materialaufwand

Personalaufwand

Übriger betrieblicher Aufwand

Abschreibungen

---

### **Total Betrieblicher Aufwand**

---

### **Betriebsergebnis**

---

Finanzertrag

Finanzaufwand

---

### **Total Finanzerfolg**

---

Umlagen

---

**Ergebnis vor Fondsveränderung / Jahresgewinn**

Arbeitsbereich	Wohnbereich	Cafeterien	Stiftung	Total
CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
3'336'808	184'181	1'833'130	55	5'354'174
3'969'857	4'364'908	119'753	0	8'454'518
386'523	9'274	7'538	153'673	557'008
<b>7'693'188</b>	<b>4'558'363</b>	<b>1'960'421</b>	<b>153'728</b>	<b>14'365'700</b>
-440'957	0	-656'108	0	-1'097'065
-4'549'550	-3'320'039	-1'049'043	0	-8'918'632
-1'251'869	-793'576	-123'329	-49'868	-2'218'642
-291'966	-161'169	-9'960	-77'640	-540'735
<b>-6'534'342</b>	<b>-4'274'784</b>	<b>-1'838'440</b>	<b>-127'508</b>	<b>-12'775'074</b>
<b>1'158'846</b>	<b>283'579</b>	<b>121'981</b>	<b>26'220</b>	<b>1'590'626</b>
364	0	0	0	364
-55'073	-56'961	-89	-23'744	-135'867
<b>-54'709</b>	<b>-56'961</b>	<b>-89</b>	<b>-23'744</b>	<b>-135'503</b>
-1'063'964	-577'524	-172'208	0	-1'813'696
<b>40'173</b>	<b>-350'906</b>	<b>-50'316</b>	<b>2'476</b>	<b>-358'573</b>

---

**Erfolgsrechnung nach Tätigkeitsgebiet im Jahr 2017**

---

**Ertrag**

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Subventionen und Beiträge

Übrige Erträge

---

**Total Betriebsertrag**

---

**Aufwand**

Materialaufwand

Personalaufwand

Übriger betrieblicher Aufwand

Abschreibungen

---

**Total Betrieblicher Aufwand**

---

**Betriebsergebnis**

---

Finanzertrag

Finanzaufwand

---

**Total Finanzerfolg**

---

Umlagen

---

**Ergebnis vor Fondsveränderung / Jahresgewinn**

Arbeitsbereich	Wohnbereich	Cafeterien	Stiftung	Total
CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
3'274'270	152'767	1'775'415	50	5'202'502
3'803'705	4'516'558	172'060	0	8'492'323
201'108	5'320	15'447	152'881	374'756
<b>7'279'082</b>	<b>4'674'645</b>	<b>1'962'922</b>	<b>152'931</b>	<b>14'069'580</b>
-452'002	0	-656'758	0	-1'108'760
-4'184'173	-3'274'242	-999'035	0	-8'457'450
-1'190'056	-821'200	-147'811	-47'338	-2'206'405
-273'409	-157'259	-5'555	-77'640	-513'863
<b>-6'099'639</b>	<b>-4'252'702</b>	<b>-1'809'159</b>	<b>-124'978</b>	<b>-12'286'478</b>
<b>1'179'444</b>	<b>421'943</b>	<b>153'762</b>	<b>27'953</b>	<b>1'783'102</b>
466	0	0	212	678
-61'363	-58'318	-130	-24'708	-144'519
<b>-60'898</b>	<b>-58'318</b>	<b>-130</b>	<b>-24'496</b>	<b>-143'842</b>
-922'451	-528'157	-171'114	0	-1'621'722
<b>196'095</b>	<b>-164'532</b>	<b>-17'481</b>	<b>3'457</b>	<b>17'537</b>

	2018	2017
	CHF	CHF
<b>2.8 Übrige Erträge</b>		
Bei den übrigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um folgende Ertragspositionen:		
– Liegenschaftsertrag Webergasse 16, SG	128'713	127'921
– Aufl. Spendenfonds für Unterhalt u. Reparaturen	114'438	0
– Übrige Erträge	33'550	38'076
	<b>276'701</b>	<b>165'997</b>
<b>2.9 Übriger betrieblicher Aufwand</b>		
Beim übrigen betrieblichen Aufwand handelt es sich um folgende Aufwandpositionen:		
– Honorare für Leistungen Dritter	-21'342	-46'753
– Lebensmittel und Rückerstattung Mittagessen	-282'356	-255'188
– Haushaltsaufwand	-183'474	-229'939
– Unterhalt und Reparaturen immobile und mobile Sachanlagen	-212'373	-225'979
– Aufwand für Anlagenutzung	-449'428	-464'131
– Energie / Wasser / Nebenkosten	-253'616	-235'020
– Schulung und Ausbildung Klienten	-76'787	-69'564
– Freizeit / Ausflüge für Klienten	-67'437	-62'695
– Büro und Verwaltung	-548'427	-504'416
– übriger Sachaufwand	-86'930	-80'264
– Liegenschaftsaufwand	-184'665	-168'659
	<b>-2'366'834</b>	<b>-2'342'609</b>

---

### **3 Stiftungsrat**

Erich Kirtz, Präsident

*Kollektivunterschrift*

Peter Hüberli, Vizepräsident,  
bis 22. Januar 2019

*Kollektivunterschrift*

Hans Baumgartner, Aktuar

Roland Baur

Meike Mrugalla

Barbara Schibler

Regula Schmid

Arnold Zürrer

---

Die Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und erhalten keine Entschädigung für ihre Arbeiten.

---

### **4 Revisionsstelle**

BDO AG, St.Gallen

---

### **5 Spenden**

Der Spendenspiegel ist dem Stiftungsrat bekannt.

---

### **6 Vollzeitstellen**

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt unter 250 Stellen.  
Per 31.12.2018 lag die Anzahl Vollzeitstellen bei 106 (VJ 91).

	2018	2017
	CHF	CHF
<b>7 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	n.a.	n.a.
<b>8 Stille Reserven</b>		
Nettoauflösung stiller Reserven	n.a.	n.a.
<b>9 Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen</b>		
Es bestehen folgende Verbindlichkeiten aus Mietverträgen, welche länger als 12 Monate nicht kündbar sind:		
– Räumlichkeiten für Haus & Garten Rheintal, Balgacherstrasse 206, Heerbrugg	-	95'760
– Räumlichkeiten für Haus & Garten Rheintal, Balgacherstrasse 204, Heerbrugg	75'240	18'900
– Räumlichkeiten für Haus & Garten St.Gallen, Güterbahnhofstrasse 6, St.Gallen	81'650	
– Servicebüro, Poststrasse 15, 9000 St.Gallen, 2. Stock	265'398	341'226
– Geschäftsstelle, Poststrasse 15, 9000 St.Gallen, 4. Stock	296'802	80'946
– Tagesstätte Rheintal, Bahnhofstrasse 21, Au	94'500	126'900
– Betriebsrestaurant Schott	-	24'000
– KIA, Villetta des Alters- und Pflegeheimes Notkerianum	117'300	-
– Wäscherei am Dom, Webergasse 24a, St.Gallen	114'400	-
– PZR Schlosscafé, Schlossstrasse 203a, Heerbrugg	29'419	-
<b>Total Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen</b>	<b>1'074'709</b>	<b>687'732</b>

## 10 Angabe von Reglementen

Stiftungsreglement vom 7.11.2011

Geschäftsreglement vom 4.4.2014

## 11 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.